

Ob seiner Verdienste wurde F. Reich Ehrenvorsitzender

Als Nachfolger führt Günther Drastik den Musikverein — Beim Bezirkskapellentreffen „1. Rang mit Auszeichnung“

Ebern (rt). Die ordentliche Mitgliederhauptversammlung des Musikvereins „Knabenkapelle“ in der Gaststätte „Streitsgarten“ konnte sich eines ausgezeichneten Besuches erfreuen. Dies stellte Vorsitzender Franz Reich eingangs fest, wobei sein besonderer Gruß neben der Mitgliedschaft Kreisrat Philipp Krauß und Ehrendirigent Josef Thein (Unterpreppach) galt. Ein ehrendes Gedenken widmete der Vorsitzende den verstorbenen Mitgliedern Richard Reich, Valentin Schmitt und Hans Zürl.

Anschließend sprach der Redner herzlichen Dank Geistl. Rat Dr. Haller, Bürgermeister Hübl und dem Stadtrat, ferner Landrat Dr. Reuther und dem Kreistag sowie dem Kreisjugendring für all die gewährten Unterstützungen aus.

Der Mitgliederstand beträgt gegenwärtig 160 und 45 Jungmusiker.

Mit Genugtuung wies der Vorsitzende auf das 6. Unterfränkische Jugendblaskapellentreffen am 19. Juli in Sulzfeld hin, bei dem sich die Knabenkapelle den Wertungsrichtern stellte und mit der modernen Ouvertüre „Pik As“ von Ernest Majo einen

„1. Rang mit Auszeichnung“

erspielte. Es habe sich gezeigt, daß die umfassende Breitenarbeit, welche Vorstandschaft und Kapellenleitung mit Nachdruck unermüdlich leisten, wozu sich auch großer Fleiß und Idealismus der jungen Musiker gesellt, zu Erfolgen führte und zu einem Ausbildungsstand, mit dem sich die Knabenkapelle sehen und hören lassen könne. Der Dank galt neben den Buben auch den Ausbildern und Mitglied Georg Einwag, der sich besondere Verdienste um die Schulung der „Kleinsten“ erwerbe. Leider befindet sich Dirigent Kurt Bernhard seit Ende des vergangenen Jahres im Krankenstand und es werde noch eine geraume Zeit dauern, bis er die Ausbil-

dung wieder aufnehmen könne, fügte Reich hinzu, der schließlich den Jungmusikern zurief:

„Spielt in Einigkeit und Kameradschaft weiter zur eigenen Freude, zur Freude der Mitmenschen und nicht zuletzt zum Wohl der fränkischen Kultur und der geliebten Volks- und Blasmusik!“

Vorstandsmitglied Bernhard Nagengast berichtete von den Teilnahmen an 26 öffentlichen Veranstaltungen und neun kirchlichen Anlässen. Zeugwart Herbert Blaschke gab bekannt, daß 1970 der Verein einen Bestand von 45 Instrumenten und 50 Trachtenanzügen registrierte. Neu angeschafft wurden ein Waldhorn, zwei Saxophone, eine Marschtrommel und zahlreiches Notenmaterial. Den finanziellen Bericht gab Kassier Günther Drastik, dem Kassenprüfer Hans Grimmer eine saubere und vorbildliche Kassenerführung bestätigte.

Die Neuwahlen brachten nächstehendes Ergebnis: Erster Vorsitzender Günther Drastik, Stellvertreter Ottmar May und Luitpold Reuter, Schriftführer Paul Giersberg und Kassier Karl Prautsch. Als Vergnügungs- und Zeugwart zeichnen Bernhard Nagengast bzw. Herbert Blaschke verantwortlich, Kassenprüfer sind Hans Jaklin und Alois Zirbik. Dem Ausschuß gehören an Hermann Scho-

bert, Willi Schaller, Georg Einwag, Franz Schauer, Heinz Dietz sowie zwei Vertreter der Jungmusiker. In Würdigung seiner Verdienste um den Musikverein Knabenkapelle wurde

der langjährige Vorsitzende Franz Reich zum Ehrenvorsitzenden unter dem stürmischen Beifall des Hauses ernannt.

Herzlichen Dankesworten für das ihm erwiesene Vertrauen ließ sein Nachfolger Drastik einen Appell um weitere gute Zusammenarbeit innerhalb des Vereins sowie um gutes Einvernehmen mit der Stadtkapelle Ebern, den benachbarten Klangkörpern und den übrigen Vereinen und Verbänden folgen.